

02.03.2023

Pressemitteilung

### **ZukunftsPFLEGENetz erweitert sich**

Hannelore Fudeus aus dem Vorstand von Frauenräume in Celle e.V. und Kordula Sommer als Koordinatorin des ZukunftsPFLEGENetz Celle und Landkreis freuen sich, dass der gemeinnützige Verein KESS e.V. sich mit seinen beiden Seniorenbüros der Samtgemeinden Wathlingen und Flotwedel dem Netzwerk anschließt.

Das ZukunftsPFLEGENetz Celle und Landkreis (kurz ZPN) ist ein regionales Pflegenetz, welches dem strukturierten Zusammenwirken aller Akteure dient, die an der Versorgung Pflegebedürftiger beteiligt sind, mit dem Ziel, die Versorgung und Unterstützung von Pflegebedürftigen und deren Angehörigen sowie vergleichbar nahestehenden Pflegepersonen zu verbessern.

2020 waren dazu sieben Kooperationspartner auf Initiative des Trägervereines Frauenräume in Celle e.V. und dem Landkreis Celle mit dem SPN Senioren- und Pflegestützpunkt für eine Gründung an den Start gegangen. Seitdem werden jährlich Fördermittel aus der Pflegeversicherung beantragt, um in diesem Rahmen das gemeinsame Vorhaben umzusetzen. „Mittlerweile sind es 21 offizielle Kooperationspartner im Netzwerk, die sich zusammengetan haben, um“, so die Koordinatorin des Netzwerkes, Kordula Sommer „vor Ort das zu bewegen, was machbar ist, mit denen, die wollen.“ Dazu gehört zum Beispiel die Schaffung von Gelegenheiten zum Austausch oder Angeboten wie Coaching und Supervision von Menschen, die andere pflegen oder aber Inforeveranstaltungen zu bestimmten Themen.

„Wir freuen uns, dem Netzwerk anzugehören.“, erläutert Claudia Sommer, die in ihrer Funktion als Samtgemeindebürgermeisterin auch dem Vorstand des Vereins KESS angehört. „Es ist bewundernswert, dass sich die Netzwerkakteure trotz Fachkräftemangels und diversen Zusatzbelastungen im Gesundheitssystem der Qualität des Miteinander verschrieben haben.“ Mehr über die Arbeit des ZPN ist unter [www.zukunftspflegecelle.de](http://www.zukunftspflegecelle.de) zu erfahren.

Foto: Hannelore Fudeus und Kordula Sommer begrüßen Claudia Sommer vom Vorstand des KESS sowie dessen Geschäftsführerin Simone Welzien.